



Luzern, 22. August 2014

Medienmitteilung

Baudirektion plant und plant - gebaut wird nicht

Die FDP.Die Liberalen Stadt Luzern ist enttäuscht über die Baudirektion. Während andere Gemeinden in unserer Nähe in der Lage sind, deutliche grössere Projekte innert weniger Jahre zu realisieren, herrscht in der Stadt Luzern Stillstand oder Terminpläne gehen weit über 2020 hinaus. Obwohl die Stadtplanung und letztmals der Wirtschaftsbericht unablässig die Wichtigkeit von Schlüsselarealen betonen, kommt die Baudirektion über Planungen, verbunden mit teuer bezahlten Beratungsaufträgen und Studien, nicht hinaus: Die Industriestrasse steckt in einem partizipativen Prozess fest. Am Pilatusplatz will die Baudirektion nun für 3 Mio. erstmals selber ein Projekt planen und erst das baureife Projekte (an wen?) verkaufen – ein Vorgehen voller Stolpersteine. Im Steghof ist nicht mal der Ansatz eines Projektes vorhanden. Gleichzeitig wird ständig auf die Dringlichkeit von Wohnbauten hingewiesen (Was geht beim Urnerhof oder der oberen Bernstrasse?) Investoren und Grundeigentümer beklagen sich über viel zu lange Prozesse bei Baueingaben, gar nicht zu erwähnen die Detailbesessenheit und Einflussnahme bei den Projekten. Diese Situation lässt uns am Willen und der Fähigkeit der Baudirektion zweifeln, grössere Projekte tatsächlich zur Umsetzung zu bringen.

Weitere Informationen erteilen Ihnen:
Daniel Wettstein (Parteipräsident) 079 762 85 59